



Beschluss-Protokoll

Amtsdauer 2013 - 2016

3. Sitzung

Dienstag, 19. März 2013, 16.00 Uhr, Waaghaus

Vorsitz: Marcel Rotach
Anwesend: 61 Mitglieder
Abwesend: Andreas Hobi, Stefan Rosenblum

Der Präsident begrüsst das neue Mitglied Franziska Ryser und wünscht ihr Freude und Erfolg im neuen Amt.

Der Präsident erinnert an den Parlamentsbeschluss und die Volksabstimmung zur Geothermie; seit dem 4. März 2013 wird nun gebohrt. Er wünscht Glückauf und Unfallfreiheit für die Bohrung.

Der Präsident erläutert, dass im Interesse der Verständlichkeit für hörbehinderte Mitglieder eine Audioanlage an den Plätzen installiert wurde; so kann auch das neue Mitglied, Yvonne Joos, die Voten gut hören. Es wurden zur Anlage die Varianten Miete oder Kauf abgeklärt, ebenso die allfällige Wiederverwendbarkeit in einem neuen Saal, auch das Einrichten von Rednerpulten vorne, was aber bedingt hätte, dass Votantinnen und Votanten nach vorne hätten kommen müssen. Die jetzt installierte Variante als Kauf hat am meisten Vorteile. Die Anlage kostet rund CHF 22'000 – 30'000. Er erläutert auch kurz die Funktionsweise der Anlage.

Legende zu den Fraktionsvoten bei Eintretensdiskussion:

- + Zustimmung zu den Anträgen des Stadtrats
- Ablehnung der Anträge des Stadtrats
- 0 Enthaltung
- (leer) kein Fraktionsvotum
- e für Erheblicherklärung einer Motion oder eines Postulats
- ne für Nichterheblicherklärung einer Motion oder eines Postulats



Verhandlungsgegenstände

1. Ersatzwahl in die Bildungskommission; Wahlvorschlag der Fraktion der Grünen, Jungen Grünen, Grünliberale
2. Provisorium der Freihandbibliothek in der Hauptpost
3. Sanierung des Hauswirtschaftstraktes der Schulanlage Blumenau
4. Städtische Integrationspolitik: Rückblick, Standortbestimmung und neues Integrationskonzept. Postulatsberichterstattung
5. Postulat Vica Mitrovic: Heimatliche Sprache und Kultur als Schulfach; Frage der Erheblicherklärung

2.1

Stadtparlament: Abordnungen und Kommissionen

Ersatzwahl in die Bildungskommission; Wahlvorschlag der Fraktion der Grünen, Jungen Grünen, Grünliberalen

(Vorlage der Fraktion der Grünen, Jungen Grünen, Grünliberalen vom 28. Februar 2013)

Beschluss des Stadtparlaments (Gesamtabstimmung)

Franziska Ryser, Junge Grüne

Anträge / Abstimmungen

-

Voten

-

2.2

Kulturbauten

Provisorium der Freihandbibliothek in der Hauptpost

(Vorlage des Stadtrats vom 8. Januar 2013, Nr. 1)

Beschluss des Stadtparlaments (Gesamtabstimmung)

1. Dem Projekt für ein Provisorium der Freihandbibliothek in der Hauptpost wird zugestimmt und dafür ein Verpflichtungskredit von CHF 1'700'000 erteilt.



2. Der Jahresbeitrag für die Freihandbibliothek wird ab 2014 um CHF 666'000 auf CHF 1'401'000 erhöht.
3. Die Beschlüsse von Ziffer 1 und 2 stehen unter gegenseitigem Vorbehalt.
4. Die Beschlüsse von Ziffer 1 und 2 stehen unter dem Vorbehalt der Realisierung des kantonalen Bibliotheksprovisoriums.
5. Es wird festgestellt, dass die Beschlüsse von Ziffer 1 und 2 in Anwendung von Art. 8 Ziff. 6 lit. a und b der Gemeindeordnung gemeinsam dem fakultativen Referendum unterstehen.

Anträge / Abstimmungen

Rückweisungsantrag SVP:

„Die Vorlage wird an den Stadtrat zurückgewiesen mit dem Auftrag, eine Vorlage mit einer definitiven Lösung, welche den Zusammenschluss aller Bibliotheken in der Hauptpost beinhaltet, auszuarbeiten.“

abgelehnt

Voten

Eintretensdiskussion

Karin Winter-Dubs (Präsidentin Bildungskommission), Michael Hugentobler (GPK-Präsident), Stefan Keller, Remo Wäspe, Susanne Gmünder, Lisa Etter, Thomas Schwager, Markus Buschor (Direktor Schule und Sport)

	SR	Biko	GPK	SP / JUSO / PFG	CVP / EVP / BDP	FDP	Grüne / JungeGr / glp/	SVP
Vorlage	+	+	+	+	+	+	+	-
Rückweisung							-	+

Detailberatung

-

2.3

Oberstufenschulhäuser

Sanierung des Hauswirtschaftstraktes der Schulanlage Blumenau

(Vorlage des Stadtrats vom 19. Februar 2013, Nr. 205)

Beschluss des Stadtparlaments (Gesamtabstimmung)

1. Dem Projekt zur Sanierung des Hauswirtschaftstraktes der Schulanlage Blumenau im Kostenbetrag von CHF 2'715'000 wird zugestimmt und ein entsprechender Verpflichtungskredit erteilt.



2. Es wird festgestellt, dass der Beschluss gemäss Ziff. 1 nach Art. 8 Ziff. 6 lit. a der Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum untersteht.

Anträge / Abstimmungen

-

Voten

Eintretensdiskussion

Doris Königer (Präsidentin Baukommission), Thomas Brunner, Daniel Stauffacher, Peter Kobel, Roger Dornier, Beatrice Truniger, Patrizia Adam (Direktorin Bau und Planung)

SR	Bauko	SP / JUSO / PFG	CVP / EVP / BDP	FDP	Grüne / JungeGr / glp/	SVP
+	+	+	+	+	+	+

Detailberatung

-

2.4

Integration von Ausländern / Ausländerinnen

Städtische Integrationspolitik: Rückblick, Standortbestimmung und neues Integrationskonzept. Postulatsberichterstattung

(Vorlage des Stadtrats vom 13. November 2012, Nr. 5180)

Beschluss des Stadtparlaments (Gesamtabstimmung)

Das Postulat „Integration – wo stehen wir, wohin gehen wir?“ wird als erledigt abgeschrieben.

Anträge / Abstimmungen

-

Voten

Allgemeine Diskussion

Michael Hugentobler (GPK-Präsident), Barbara Frei, Maria Huber, Maria Pappa, Daniel Locher, Jennifer Deuel, Barbara Frei, Nino Cozzio (Direktor Soziales und Sicherheit)

SR	GPK	SP / JUSO / PFG	CVP / EVP / BDP	FDP	Grüne / JungeGr / glp/	SVP



+	+	+	+	+	-
---	---	---	---	---	---

Detailberatung

Maria Huber, Nino Cozzio (Direktor Soziales und Sicherheit), Jennifer Deuel, Maria Huber, Nino Cozzio (Direktor Soziales und Sicherheit), Martin Boesch, Nino Cozzio (Direktor Soziales und Sicherheit)

2.5

Stadtparlament: Postulate

Postulat Vica Mitrovic: Heimatliche Sprache und Kultur als Schulfach; Frage der Erheblicherklärung

(Vorlage des Stadtrats vom 5. Februar 2013, Nr. 137)

Beschluss des Stadtparlaments (Gesamtabstimmung)

Das Postulat „Heimatliche Sprache und Kultur als Schulfach“ wird **erheblich** erklärt.

Der Stadtrat wird deshalb eingeladen, dem Parlament Bericht zu erstatten, welchen Platz in den städtischen Schulen Sprache und Kultur von Kindern mit Migrationshintergrund gegenwärtig haben, und gegebenenfalls Antrag zu stellen auf Einführung oder Ausweitung des Unterrichts in Heimatlicher Sprache und Kultur.

Begründung des Postulats (Art. 69 Geschäftsreglement Stadtparlament):

Vica Mitrovic (Motionär)

Anträge / Abstimmungen

-

Voten

Jennifer Deuel, Karin Winter-Dubs, Daniel Weder, Etrit Hasler, Maria Huber, Markus Buschor (Direktor Schule und Sport)

SR	SP / JUSO / PFG	CVP / EVP / BDP	FDP	Grüne / JungeGr / glp/	SVP
e	e	e	e	e	ne

Detailberatung

-

2.6

Neue Parlamentarische Vorstösse



- Postulat Pascal Kübli, Marie-Theres Thomann: Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit
- Interpellation Beatrice Truniger, Susanne Gmünde: Bekommt nur einen Heimplatz, wer eine Anzahlung leisten kann?; schriftlich
- Interpellation Martin Boesch: Unsere Post muss bleiben!; schriftlich
- Einfache Anfrage Michael Hugentobler: Schliessung von Poststellen in St.Gallen, Dienstleistungsverminderung der Schweizerischen Post
- Einfache Anfrage Monika Simmler: Auch Seebus-ChauffeurInnen sind VBSG-Angestellte erster Klasse!
- Einfache Anfrage Angelo Zehr, Monika Simmler: Stadtpolizei schränkt demokratische Grundrechte ein!
- Einfache Anfrage Stefan Rosenblum: Hat die Stadt ein Defi-Konzept?
- Einfache Anfrage Marie-Theres Thomann-Seiz: Materialbeschaffung für Verwaltung und Schule

2.7

Anhängige Geschäfte

- Interpellation Etrit Hasler: Was geschieht mit der Reithalle? (30. April 2013)
- Postulat Gallus Hufenus, Maria Huber, Thomas Brunner, Cécile Federer: Baukultur: Innovation ohne Reue (30. April 2013)
- Motion Thomas Schwager: Umzonung des Gebiets „im Grund“ (21. Mai 2013)
- Postulat Susanne Gmünder Braun, Jennifer Deuel, Barbara Hächler, Michael Hugentobler: Braucht St.Gallen vier Spitex-Organisationen? (21. Mai 2013)

Schluss der Sitzung: 18.20 Uhr

Der Präsident:
Marcel Rotach

Die Vizepräsidentin:
Marie-Theres Thomann-Seiz

Die Stimmzähler:
Martin Würmli
Daniel Weder
Peter Kobel

Der Sekretär:
Manfred Linke

2.8

Rechtskraft von Ratsbeschlüssen

-

